



Datum: 10.06.2021

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Bauamt	Sachbearb.: Herr Schöllmann
------------------	----------------	--------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	III
Finanzabteilung				
Bauamt				

**TOP: Radverkehrskonzept
- Sachstandsbericht***Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen*1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

Die Stadt Schmallenberg beabsichtigt in Zusammenarbeit mit dem Hochsauerlandkreis ein sogenanntes Fahrrad- und Nahmobilitätskonzept erstellen zu lassen.

Da Radverkehrsnetze sowohl eine überregionale sowie eine lokale Verbindungsfunktion haben, wäre ein zusammenhängendes Konzept inklusive der Bestandsaufnahme sinnvoll.

Der Hochsauerlandkreis beabsichtigt im Jahre 2022 ein solches Konzept voranzutreiben. Das Vergabeverfahren für ein externes Planungsbüro soll noch im Jahre 2021 erfolgen. Es wäre seitens der Stadt Schmallenberg sinnvoll sich an diesem Konzept zu beteiligen und bestimmte regionale Problemstellungen durch, dass noch zu beauftragende Büro zusätzlich bearbeiten zu lassen.

Zurzeit gibt es landesweit verschiedene Fördermöglichkeiten für die Anlage von Radverkehrsanlagen. An Bundes- und Landesstraßen begleitende Radwege können über das Förderprogramm „BürgerRadwege“ über den Landesbetrieb Straßen NRW abgewickelt werden. Dies passiert zurzeit mit dem Ausbau der Radwegeverbindung von Fleckenberg nach Lenne (B 236). Für diese Maßnahme sind Fördermittel beantragt und schon bewilligt worden. Im weiteren Verlauf gibt es noch die Radwegelücke Lenne nach Störmecke, welche federführend durch Straßen NRW überplant wird. Hier fehlt es allerdings seit längerem am Grunderwerb.

Für die Teilnahme an diesem Förderprogramm ist eine Planung notwendig und die Grundstücksverhältnisse müssen zur Förderung bereits vertraglich geregelt sein.

Weitere Maßnahmen für dieses Förderprogramm wären der Lückenschluss Winkhausen in Richtung Sorpetal (bis Firma Spiekermann). Hier sollen eine Vermessung und Planung beauftragt werden. Des Weiteren wäre der Ausbau/ Asphaltierung des Radweges zwischen Oberkirchen und Westfeld. Hier soll eine Bestandsaufnahme gemacht werden und Abstimmungsgespräche mit den TG's erfolgen.

Bei Kreis- und Stadtstraßen gibt es ein weiteres Förderprogramm des Landes NRW. Hier wird zur Zeit der Lückenschluss Radweg Grafschaft zur Almert überplant und abgestimmt.

Weitere Maßnahmen sind noch die Optimierung der Radwegeverbindungen im Zuge des Ausbaues der Ortsumgehung Bad Fredeburg. Hier sollen noch die Verbindungen in Richtung Altenilpe und Rimberg optimiert werden. Des Weiteren sollen noch die Radwegeverbindungen im Rarbachthal optimiert werden.